

An die  
Stadt Passau  
Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Dupper

## **Antrag der Fraktion der ÖDP / Aktive Passauer zum Kulturausschuss vom 22 .06. 2015**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende des Jahres 2015 ein Konzept zur besseren Vernetzung der kulturellen Institutionen der Stadt Passau innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zu erarbeiten.

Insbesondere folgende Bereiche sollen dabei betrachtet werden:

- a) Wirtschaftsförderung,
  - b) Tourismus,
  - c) Stadtmarketing,
  - d) Öffentlichkeitsarbeit,
  - e) Stadtentwicklung,
  - f) Einrichtungen der universitären, schulischen und außerschulischen Bildung, kulturelle Institutionen in nichtstädtischer Trägerschaft (Kirche, Stiftungen, Private), staatliche Behörden und Institutionen.
2. Die Stadt Passau tritt umgehend in Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern (Haus der Bayerischen Geschichte). Ziel der Verhandlungen ist, im Zeitraum 2019 ff. eine Landesausstellung zum Thema „Barock“ (Arbeitstitel) für Passau zu gewinnen. Der Kulturausschuss erhält noch im Jahre 2015 einen Bericht über das Ergebnis dieser Verhandlungen.

Begründung:

Die Stadt Passau hat gerade im kulturellen Bereich das Potential und den Anspruch der weit überregionalen Bekanntheit, Bedeutung und Ausstrahlung. Neben dem Stadtbild und den Denkmälern sind in diesem Zusammenhang die kulturellen Institutionen und das Veranstaltungsangebot von Belang. In diesem Bereich wurde und wird Beachtliches geleistet. Jedoch können die vorhandenen Potentiale sehr viel intensiver ausgeschöpft werden.

Zu diesem Zweck hält es die Fraktion der ÖDP / Aktive Passauer für geboten,

- a) in einzelnen Bereichen umzusteuern und neue Schwerpunkte zu setzen,
- b) die Koordination stadtplanerischer, kultureller und touristischer, Aktivitäten wesentlich zu optimieren,
- c) die Struktur der Kulturverwaltung den genannten Erfordernissen anzupassen, und sie von Aufgaben zu entlasten, deren Erledigung anderweitig besser angesiedelt ist,
- d) die Konzepte und den zeitlichen Rhythmus der kulturellen Großveranstaltungen (insbesondere der EW) grundsätzlich zu überdenken und neu zu planen,
- e) der negativen Besucherentwicklung der Museen ein besonderes Augenmerk zu schenken,
- f) den „Auftritt“ der Stadt, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing grundlegend zu verbessern,
- g) in den Jahren 2019 ff. eine Landesausstellung des Freistaats Bayern (Haus der Bayerischen Geschichte) nach Passau zu holen, am besten mit Beteiligung tschechischer, österreichischer Institutionen sowie der Diözese Passau. Auf diese Weise könnten auch die Jubiläen Veste Oberhaus (2019: 800 Jahre) und barocker Dom (2018: 350 Jahre) in angemessener Weise berücksichtigt werden.

**Für die genannten Maßnahmen sind die bevorstehenden personellen Veränderungen im Kulturbereich ein optimaler Zeitpunkt.**

Für die Fraktion ÖDP / Aktive Passauer

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, Stadtrat  
Oliver Robl, Stadtrat